



"Dass Leipzig wegen der bekannten Herausforderungen eine besondere Konferenz wird, war klar. Doch was wir hier erleben durften, war eine völlig neue Stufe der Zusammenarbeit.

Klar wurde, Wasser ist ein perfektes Element, um über Transformationsprozesse weltweit zu diskutieren. Der hoch fachliche Austausch über Transformationsprozesse weltweit an und auf Gewässern, über Klimawandel, Gesundheitsaspekte, Wassersport- und Tourismus und klimaresiliente Stadtplanung war perfekt kombiniert mit wunderbaren Fachexkursionen in Mitteldeutschland - Grimma, Leipziger Neuseenland, Saale oder Ferropolis und einer überwältigenden Gastfreundschaft der ganzen Region“

– Rudy Van der Ween, President Inland Waters International

WORLD CANALS
CONFERENCE

2022

LEIPZIG



Stadt Leipzig

World Canals Conference 2022 in Leipzig

Grüner Ring Leipzig – AG Gewässer

Datum: 15. November 2022

Vortrag von: Angela Zábojník
Amt für Stadtgrün und Gewässer

Stimmen aus der Konferenzwoche (Auswahl)



*„Projekte scheitern nie am Geld,
sondern im Kopf.“*

Walter Christian Steinbach, ehemaliger
Regierungspräsident Leipzig

*„Auch Schicksalsschläge wie Fluten oder Strukturbruchfolgen und
kaum überwindlich scheinende Situationen sind für Kommunen mit
einer Vision und mit Ausdauer zu bewältigen.“*

„Water is friendship“

Gayane Gabrielyan, stellvertretende
Umweltministerin Armeniens

*„Denk global, handel lokal – die Betonung
muss auf dem „Handeln“ liegen. Jetzt.“*

Guido Puhmann, Leiter Biosphärenreservatsverwaltung Mittelelbe

*„Es war eine gelungene Zusammenarbeit der
beiden mitteldeutschen Bundesländer Sachsen
und Sachsen-Anhalt, dies muss ausgebaut
werden.“*

Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident Sachsen-Anhalt

*„Wir müssen wieder mehr zum flüssigen Denken
und plastischen Modellieren und Ausprobieren
kommen. Nur so verstehen wir Prozesse.“*

Prof. Dr. Herbert Dreiseitl, Landschaftsarchitekt

*„Wasser ist ein perfektes Element, um über
Transformation zu diskutieren“*

Rudy Van der Ween, Präsident Inland Waters International

*„Der Vortrag aus Indien hat gezeigt, dass unsere Probleme
im reichen Europa global gesehen klein sind. Aber wir haben
eine enorme Verantwortung für den Rest der Welt, mit dem
was wir tun, wie wir leben und mit Ressourcen umgehen.“*

Entnommen: Ar Latha Raman Jaigopal

Danksagungen im Nachgang der WCC 2022 (Auswahl)



“Thank you very much for the excellent work done by the team in Leipzig in organising the WCC conference.”

Norman Smith, Treasurer Inland Waterways International

„Die WCC war ein perfekt organisiertes Event in Leipzig!“

Ludwig Scharmann, ehem. Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung

“Congratulations again for hosting a truly excellent World Canals Conference!”

David Edwards-May, ehem. President Inland Waters International

“I was one of the presenters from Appalachia during the World Canals Conference and I just wanted to say that it was such a wonderful and encouraging experience getting to meet all of you! I received a pamphlet in the mail today and it reminded me of all e wonderful experiences that I will always carry with me”

Jacob Israel Hannah, Director of Conservation, Coalfield Development Corporation

„Ich wollte sagen, dass die Konferenz außergewöhnlich war. Ich habe meine Zeit in Leipzig absolut geliebt und nochmals vielen Dank für die Einladung.“

Catherine Topley, Chief Executive Officer Scottish Canals

„Ich muss sagen, dass ich immer noch extrem von der Konferenz begeistert bin. Die Konferenzwoche war für mich eine wirkliches Highlight!“

Thomas Raue

- Rückblick auf die Konferenz – Daten, Fakten, Impressionen
- Evaluation der World Canals Conference 2022
- Wie gehen Sie mit den Ergebnissen der WCC um?
Was haben Sie für Ihre Arbeit mitgenommen?
- Das Leipziger Logbuch – Wie implementieren?
- Sonstiges



Film des Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung für die WCC Leipzig 2022

WORLD CANALS
CONFERENCE
2022
LEIPZIG



<https://www.youtube.com/watch?v=sGtpo3QGA9Y&t=95s>

Rückblick auf die Konferenz - Teilnehmerstatistik und Sponsoring I

■ Fachkonferenz

- Anzahl der Teilnehmenden gesamt: 340
(75 % national, 25 % international, 19 Nationalitäten)
- Davon Anzahl Keynote Speaker: 25
(16 national, 9 international, 5 ♀, 20 ♂)
- Davon Anzahl Grußwörter: 6
(4 national, 2 international, 3 ♀, 3 ♂)
- Davon Anzahl Poster: 6
(4 national, 2 international, 2 ♀, 4 ♂)
- Davon Anzahl Speaker: 64
(39 national, 25 international, 21 ♀, 43 ♂)



Rückblick auf die Konferenz - Teilnehmerstatistik und Sponsoring II



■ Exkursionen

- Anzahl Anmeldungen der Exkursionen ohne Ferropolis (Achtung: nicht Teilnehmer, da eine Person an mehreren teilnehmen konnte): 382
- Pre-Touren: 16
- Post-Touren: 13
- Begleitprogramm: 5
- Exkursion mit den meisten Teilnehmern: Wasserstadt Leipzig am 30.05. mit 54 Personen
- Ferropolis: 109

■ Sponsoring

- Anzahl Sponsoren: 45
- Sponsoringsumme: 71.779,83 €

■ Weiteres

- Get together: 100
- Galadinner: 88

Rückblick auf die Konferenz – Get Together 30.05.2022



Rückblick auf die Konferenz – Exkursion Wasserstadt Leipzig 30.05.2022



Quelle: ASG

Exkursionen an
zwei Tagen in
gewässerange-
passten Booten
(54 Personen)



Quelle: ASG



Quelle: ASG

Rückblick auf die Konferenz – Exkursion Schleusenruine Wüsteneutzsch – 30.05.2022



- Zwei Exkursionen an zwei Tagen in Kleinbussen
- insgesamt über 50 Teilnehmende



Rückblick auf die Konferenz – Beginn der Fachvorträge – 31.05.2022

- Eröffnung der WCC inklusive Grußwort von Frau Dr. Bettina Hoffmann, Parlamentarische Staatssekretärin im BMVU



KEYNOTE - Neuqualifizierung von Kohlegemeinden zur Beseitigung von Kohleverschmutzungen in den Appalachen

Herr Jacob Israel Hannah, Direktor für Naturschutz, Coalfield Development Corporation, Wayne, USA



KEYNOTE - Der Emscher-Umbau - Strukturwandel durch Wasserwirtschaft

Herr Prof. Dr. Uli Paetzel, Vorstandsvorsitzender Emscher-genossenschaft und Lippeverband (Videozuschaltung)



SESSION - Kohlenstoffneutralität und städtische
Wiederbelebung von Kanalstädten in China

Herr Wang Shi, Berater der WCCO, Vorsitzender des
Verwaltungsrats der Vanke-Stiftung, China



SESSION - 100 Jahre San Antonio River: Von der Über-
schwemmung zum Flusslauf und nun eine Rückkehr zur
Natur

Herr Steve Graham, Direktor für externe Kommunikation,
San Antonio River Authority



Rückblick auf die Konferenz – Exkursion Großer Goitzschensee – 31.05.2022



Rückblick auf die Konferenz – Exkursion Grimma – 31.05.2022



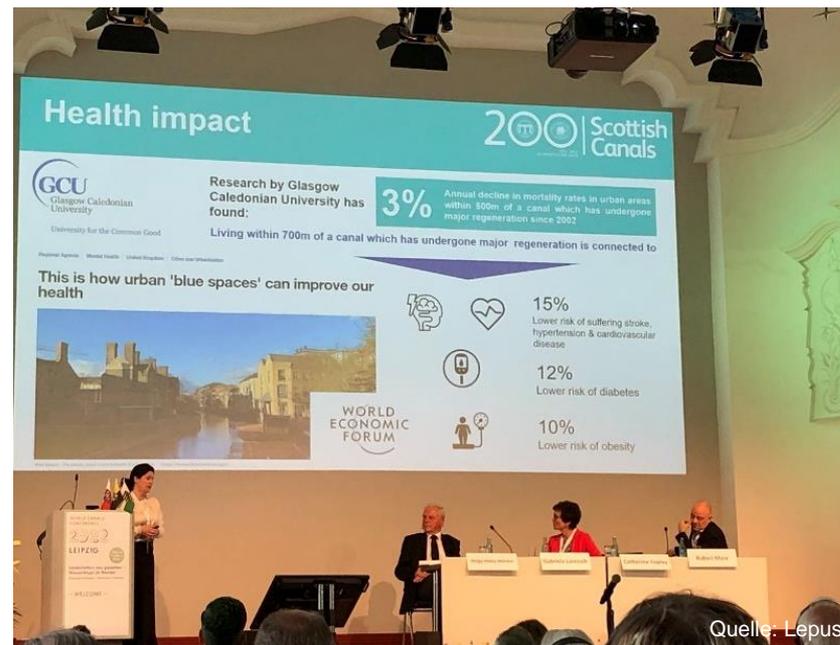
Rückblick auf die Konferenz – Fachvorträge – 01.06.2022



KEYNOTE - Videobotschaft von Herrn Virginijus Sinkevicius, EU Kommissar für Umwelt, Ozeane und Fischerei



KEYNOTE - Zugang zu Kanälen und Freizeit
Frau Catherine Topley, Hauptgeschäftsführerin, Scottish Canals



GRÜßWORT

Herr Michael Kretschmer, Ministerpräsident des
Freistaates Sachsen (per Videozuschaltung)



Quelle: ASG



Quelle: ASG

KEYNOTE - Herausforderungen und Effekte des
Strukturwandels für den Menschen
Frau Dr. Gabriela Lantzsch, Bürgermeisterin,
Gemeinde Großpösna



Quelle: ASG

SESSION - Freiraumorientierte
Stadtentwicklung – die grün-blaue
Infrastruktur als Motor in Leipzig
Herr Rüdiger Dittmar, Amtsleiter, Amt für
Stadtgrün und Gewässer, Stadt Leipzig



KEYNOTE - Wirtschaftliche Potentiale des
Wassertourismus in Deutschland
Herr Robert Marx, Präsident, Bundesverband
Wassersportwirtschaft e. V.



SESSION - Eine Stadt im Wandel der Zeit
Frau Heidrun Meyer, Bürgermeisterin, Stadt Seeland



Rückblick auf die Konferenz – Exkursion Ferropolis – 01.06.2022



Quelle: ASG



Quelle: ASG



Quelle: ASG



Quelle: ASG



Quelle: ASG

Rückblick auf die Konferenz – Fachvorträge – 02.06.2022



KEYNOTE - Leben und Resilienz – die Herausforderungen in den Backwaters von Kerala
Frau Ar Latha Raman Jaigopal, Präsidentin, CDD Gesellschaft, Indien



SESSION - Der Weg an die Weltmeere – Nur ein Traum?
Frau Angela Zábajník, Leiterin der Abteilung Gewässerentwicklung, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Stadt Leipzig



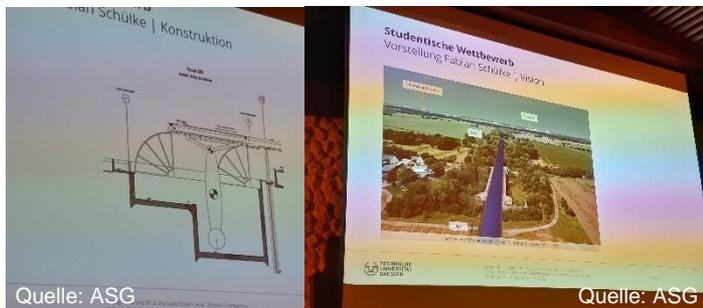
KEYNOTE - Elbe/Labe – grenzüberschreitender Fluss mit Herausforderungen im Niedrig- u. Hochwasser und bzgl. aller Nutzungen
Herr Lubomir Fojtu, Direktor, Tschechische Wasserstraßendirektion, Tschechien

KEYNOTE - Wasser und Klimawandel in der Transformationslandschaft Mitteldeutschland
Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Dietrich Borchardt, Leiter Department, Department Aquatische Ökosystemanalyse und Management, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ

Rückblick auf die Konferenz – Exkursion Vereinigtes Schleenhain 02.06.2022



Rückblick auf die Konferenz – Siegerehrung Studentischer Wettbewerb – 02.06.2022



Ehrung der Sieger des Studierendenwettbewerbs
„Entwurf einer Schiffshebeanlage am Saale-Elster-
Kanal“ der TU Dresden





Quelle: ASG

KEYNOTES

links - „Fluid Thinking“ – als Befreiung zu Resilienz und Klimagerechtigkeit

Herr Prof. Dr. Herbert Dreiseitl, Landschaftsarchitekt, DREISEITL consulting GmbH

rechts - Umgestaltete Kanäle für eine bessere urbane Zukunft: Sechs Schlüsselqualitäten

effektiver Binnenwasserstraßen

Thomas Vonier, ehemaliger Präsident, Internationale Vereinigung der Architekten



Quelle: ASG

SESSION
Globale
Wasserpartnerschaft
unterstützt Armenien bei
der Erreichung
der SDG 6 Ziele
Frau Alisa Savadyan,
Globale
Wasserpartnerschaft
Armenien



Quelle: ASG



Quelle: ASG

Rückblick auf die Konferenz – 03.06.2022 – Staffelstabübergabe



Grußwort von Herrn Staatsminister
Wolfram Günther (SMEKUL)



Quelle: Tom Schulze

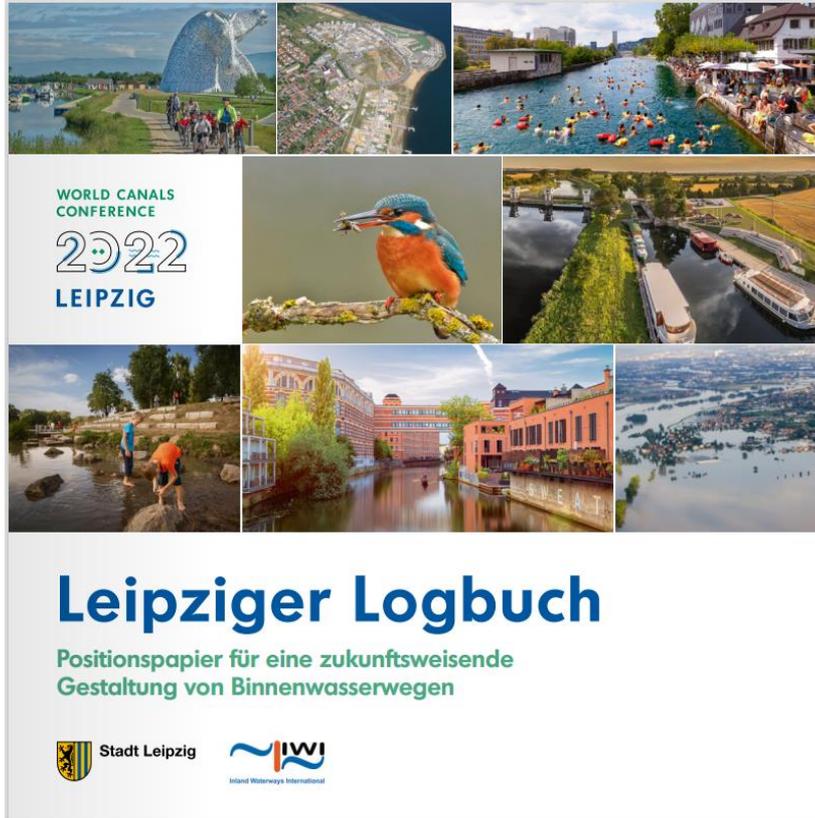


Quelle: ASG



Quelle: ASG

Das Leipziger Logbuch



- In den zehn Thesen werden die Ansprüche an Gewässer formuliert und wie diese unter Berücksichtigung ihrer Bedeutung für Biodiversität, Klimaanpassung und Ökosystemdienstleistung mit der Nutzung der Gewässer als Wasserwege im Sinne von Gütertransport und Erholung gebracht werden können.
- Auf Basis der Vortragsthemen und Inhalte der WCC Leipzig 2022 präsentieren sie den Status Quo und weisen auf Potenziale und Handlungsbedarfe hin.



■ Vorbereitung der WCC

- Sehr gute deutschlandweite Einbindung verschiedenster Akteure (Ministerien, GDWS, IHKs, Kommunen, Verbände, Zweckverbände, UFZ, Universitäten, ...)
- Sehr gute und intensive Abstimmung zur Auswahl der wissenschaftlichen Inhalte der Konferenz und der Keynote-Speaker

■ Programm und inhaltliche Zusammensetzung:

- Vielseitiges, abwechslungsreiches und sehr informatives wissenschaftliches Programm
- Beiträge in den Sessions inhaltlich nicht ausnahmslos aufeinander aufbauend
- Austausch und Netzwerken sehr gut möglich durch Pausen und begleitendes Angebot (Ausstellung, Sponsoren, Exkursionen ...)
- Ausgezeichnetes Zeitmanagement



- Vorbereitung und Durchführung der Exkursionen
 - Die Exkursionsvorbereitung gestaltete sich teilweise anspruchsvoll (Aufgabensplittung auf drei Institutionen, Personalwechsel in den Institutionen).
 - Das gesamte Exkursionsprogramm war sehr gelungen. Die Themen der Konferenz wurden thematisch sehr gut umrahmt, die Region mit ihren unterschiedlichen Facetten sehr gut repräsentiert.

- Atmosphäre und Zuhörerschaft:
 - Technisches Personal sehr hilfsbereit und professionell
 - Vortragende mit der Vorbereitung und Betreuung vor Ort sehr zufrieden
 - Keynote- und Sessionmoderator/-innen sehr gut vorbereitet und empathisch und fachkundig moderiert
 - Publikum interessiert und engagiert selbst „beizutragen“ und sich einzubringen
 - Teilweise wenige, aber fokussierte und interessierte Zuhörer/-innen. Dies hatte jedoch keine Auswirkungen auf die Qualität und Beteiligung in den Diskussionen
 - Teilweise spürbare Hemmnisse durch Sprachbarriere (sowohl bei Vortragenden als auch bei der Zuhörerschaft)

■ Öffentlichkeitsarbeit

- Generell war während der WCC die mediale Aufmerksamkeit und Begleitung nicht optimal → keine/kaum Präsenz in regionalen oder überregionalen Printmedien
- Gute Präsenz im MDR und zum Auftakt der Konferenz in der LVZ
- Filmsequenzen zu Wasser-trifft-Kultur stark in den sozialen Medien besucht





- Mit den Themen weiter präsent bleiben, weiter **Öffentlichkeitsarbeit** betreiben (die **WCC-Website** weiter bespielen, weiter Newsletter herausgeben, Anlässe und Fachtermine nutzen um die Themen und Ergebnisse der Konferenz einzubringen).
- **Ergebnisse des Studierenden-Wettbewerbs** der Öffentlichkeit zugänglich machen
- „**Wasser trifft Kultur**“ ist weiterzuführen, um in der Öffentlichkeit an die Themen der WCC anzuknüpfen und der Bevölkerung die Bedeutung der hiesigen Gewässer nahezubringen. Neue Spielorte sollen erschlossen und junges/neues Publikum soll angelockt werden.
- Das entstandene „**WCC-Netzwerk**“ soll weiter bestehen **bleiben**, sich an bestehende Strukturen ankoppeln (bspw. im Kontext der Strukturen der Metropolregion Mitteldeutschland) und projektbezogen arbeiten.
- Bezüglich dem **Saale-Leipzig-Kanal**: Großräumigere Allianzen bilden, mehr Institutionen einbinden, auf weitere Städte und Kommunen und Unternehmen zugehen. Auch: von anderen lernen (bspw. ZV Finow-Kanal, WIN-Region, Scottish Canals)
- Das **Leipziger Logbuch** bzw. dessen Inhalte müssen in die Institutionen nachhaltig eingebunden und letzten Endes auch „**gelebt**“ werden.

Das Leipziger Logbuch - Entstehung

1. Idee/Wunsch aus der vorbereitenden deutschlandweiten AG WCC → Ziel: Ergebnis der WCC (Handlungsbedarfe und -optionen aufzeigen) als Dokument zur Unterstützung der weiteren Entwicklung der Regionen für Entscheidungsträger/-innen und Verantwortliche
2. Vorschläge und Texte von Mitgliedern der AG WCC und untergeordneter Facharbeitsgruppen auf Grundlage der vorliegenden Abstracts formuliert
3. Abgleich mit Inhalten, Themen und Beiträgen der WCC
4. Mehrere Anpassungs- und Reflektionsrunden
5. Redaktionelle Bearbeitung durch das ASG

These 1

Zukunftsfähige Gewässer benötigen integrierte Ansätze, welche die Folgen des Klimawandels und steigender Nutzungskonkurrenz und -druck vereinbaren und gemeinsam angehen.

Mit der Broschüre „Für saubere Gewässer in Sachsen“ zeigt der Freistaat, welche große Bedeutung das Wasser hat. **Saubere und naturnahe Gewässer** dienen uns in vielfältiger Weise, z. B. als Lebensmittel, zur Erholung, beim Hochwasserschutz oder als Rohstoff. Die Landwirtschaft, die Fischerei, die Energiewirtschaft und die Industrie sind auf Wasser angewiesen. Etwa drei Viertel aller Arbeitsplätze weltweit sind abhängig von Wasser¹.

Wasser dient sowohl als **Lebensquell** als auch als **Kulturgut**. Um die Ansprüche der Wasserewirtschaft, des Gewässertourismus sowie der Flora und Fauna unter sich **verändernden Klimabedingungen** und den bereits spürbaren Folgen des Klimawandels zu erfüllen, benötigen Gewässer bei ihrer Entwicklung und Gestaltung eine **integrierte Herangehensweise**. Wasserkörper tragen diesen Ansprüchen Rechnung und nur auf Grundlage integrativer Planung und Management können die Herausforderungen dieser **Multifunktionalität** gemeistert werden.

Folgende vier Hauptbereiche sind dabei – in Abhängigkeit von der Schiffbarkeit oder Nutzung als Transportweg – von Bedeutung:

- Naturschutz (Verbesserung von Ökologie, Struktur, Vernetzung, Auenbindung, Erhalt/Wiederherstellung von Lebensräumen, ...)
- Wasserwirtschaft (Reduzierung der stofflichen Belastung, Verbesserung der Hydromorphologie, Hochwasserrückhalt und Hochwasserschutz, Niedrigwassermanagement ...)
- Stromregelung (v. a. von Bedeutung bei Niedrigwasser, ökologische Optimierung von Strombauwerken, ...)
- Verkehr (Aufrechterhaltung bzw. Optimierung der Verkehrsfunktion und Nutzbarkeit, ...)

¹ Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, 2017

6

... aus dem Programm der WCC Leipzig 2022

- Bundesdeutsches Gesamtkonzept Elbe (DE)
- Wassermanagement-Herausforderungen an der Donau (DE)
- Städtische Flussentwicklung, Ökosystemwiederherstellung und Hochwasserschutz am San Antonio River (USA)
- Umsetzung naturbasierter Hochwasserschutzmaßnahmen in Binn (CZ)
- Wasserstraßen im Wandel: Organisation, Nutzungen und ökologische Entwicklung (DE)
- Klimawandel und Wasser in Mitteldeutschland (DE)
- Werte und Bewertungskonzepte von Wasserwegen im Wandel der Zeit (GB)
- Aquathermale Energie als nachhaltige Wärmequelle für die Energiewende (NL)
- Resilienz und Klimagerechtigkeit in der Gewässereentwicklung (DE)



Freiburg, Elstern-Donau © Constanze Böhm

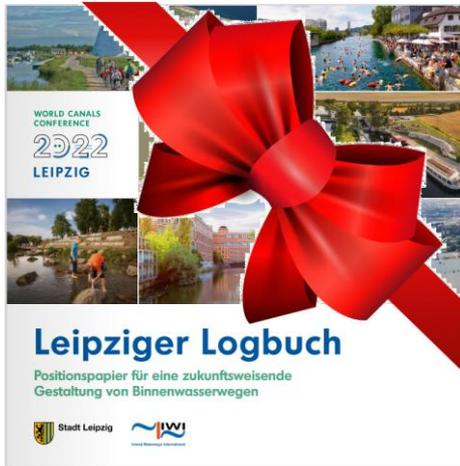


Fluss Brno in Binn – Projektmanagement © Associati architetti walter boschi

Gerade der Klimawandel fordert ein **Umdenken** bei politischen und wirtschaftlichen Entscheidungen, in die **Werte** Diskussion und im **Grundverständnis der Bedeutung** naturbasierter Lösungen. Technische Maßnahmen sind nicht ausreichend. Ingenieurbürologischer Ausbau von Gewässern, das Regenwassermanagement und die Schwammstadt-Philosophie der dezentralen Zwischenspeicherung sind nur einige der zukunftsweisenden Ansätze. Grundsätzlich soll die Entwicklung der Gewässer **klimaresilient, naturnah und Artenreichtum befördernd** gestaltet werden.

7

- 1. Zukunftsfähige Binnengewässer** benötigen **integrierte Ansätze**, welche die Folgen des Klimawandels sowie steigender Nutzungskonkurrenz und -druck vereinbaren und gemeinsam angehen.
- Die **Multifunktionalität** (so z. B. Nutzung, Erlebbarkeit, ökologische Funktionen, Biodiversität, Gesundheitsvorsorge und Klimaanpassung) von Gewässern soll durch ihre naturnahe Gestaltung, wie auch Erhaltung und Entwicklung der Auen gewährleistet werden.
- Trinkwasserversorgung** hat **immer Vorrang** vor anderen anthropogenen Nutzungen.
- Industrie-, Gewerbe-, Landnutzungs- und Siedlungsentwicklung sowie touristische Nutzung sollen **integrativ geplant, gewässerschonend gestaltet** und an **verfügbaren Wasserressourcen** in Menge und Güte **ausgerichtet werden**.
- Wasserwege sind öffentlicher Raum**. Der Zugang muss für jede Bevölkerungsgruppe gleichermaßen gewährleistet sein. Die Entwicklung eines Gewässerverbundes braucht öffentliche Beteiligung.
- Wasser hat in der Stadt eine besondere Bedeutung. **Urbane Gewässer tragen zur Klimaanpassung** sowie zur Erhöhung der Lebensqualität bei und bieten vielfältige Chancen für Gesundheitsschutz und -vorsorge. Damit sie diese Funktionen erfüllen können, **müssen strukturelle Voraussetzungen geschaffen sein**.
- Es ist zielführend, dass **Akteure** ihre Anstrengungen zur integrierten Entwicklung von Kanälen und Binnengewässern **koordinieren**, um diese zu schützen und deren Qualität zu verbessern.
- Funktionierende Wasserstraßeninfrastruktur ist **Grundvoraussetzung** für Freizeitschifffahrt und Wassertourismus. Sie muss **bedarfsgerecht modernisiert, der Investitionsstau aufgelöst und ihr Netzcharakter erhalten werden**.
- „**Transformation**“ – Die Bewältigung eines Strukturbruchs/-wandels kann nur durch das **Zusammenwirken aller Schlüsselakteure** umgesetzt werden. Learning by Doing, Mut, Innovation und engagierte Menschen sind Voraussetzungen.
- Internationalität, Vernetzung, Austausch und gemeinsame Forschung** müssen ausgebaut und mit Ressourcen unterstützt werden.



- Handlungsempfehlung für die nationale, regionale und internationale Fachwelt – Nächste Ziele:
 - Logbuch und Inhalte in die Bundes- und Landesbehörden sowie in die Institutionen aus Wissenschaft und Politik einbringen
 - Erkenntnisse und Inhalte in die städtische Handlungspraxis integrieren
 - Vorlage in Stadt- und Gemeinderäten des GRL
 - Abgleich mit den Zielen des Bundesprogramms „Blaues Band Deutschland“ → gültig für Bundeswasserstraßen
 - Leipziger Logbuch → Ergebnisse beziehen sich auf alle Wasserwege
 - Für Wasserwege sind weitere Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten für die multifunktionale Entwicklung anzuregen und zu schaffen.
 - Bestehende Förderstrukturen sind umfassend zu nutzen.

WCC Leipzig 2022 – Was bleibt für die Zukunft?



- Das Leipziger Logbuch
- Information der politischen Gremien hinsichtlich der Erkenntnisse der Weltkonferenz sowie deren Implementation in die fachliche Arbeit
- Nationaler und internationaler Fach- und Personalaustausch zum Wissenstransfer
- Mitwirkung Leipzigs in internationalen Fachnetzwerken (z. B. PIANC, IWI, NIWE)
- Leipzig als Kongressort für die Themen Transformation und Wasserwege etablieren
- Die Entwicklung des Gewässerverbundes Leipziger Neuseenlands weiter vorantreiben
- Moderne Verknüpfung von innovativer Energieerzeugung und Wasser (bspw. im Kontext von Hydrothermie)
- Klärung des Umgangs mit dem historischen Erbe des Saale-Leipzig-Kanals



Quelle: ASG

- Wie haben Sie und Ihre Institution die WCC wahrgenommen? Was wurde Ihnen berichtet?
- Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Ergebnisse der Konferenz? Können diese eventuell auch in Ihrer Gemeinde/Ihrer Institution Anwendung finden?
- Welche Erwartungen und Vorschläge haben Sie zur langfristigen Wirkung der Konferenz?
- Haben Sie Vorschläge zu Implementation der Handlungsempfehlungen des Leipziger Logbuches?
- Welche Erwartungen hätten Sie an das deutschlandweite „Wasserwege-Netzwerk“ als ein Resultat der WCC?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





Stadt Leipzig

Amt für Stadtgrün und Gewässer

04092 Leipzig

Tel.: +49 341 123-1611

Fax.: +49 341 123-1615

www.leipzig.de

